

Mit Musik die Zukunft sichern

„Home meets Classic“ – Benefizkonzert zugunsten der „Beluga School for Life“ in der Glocke

Von Hayat Issa

BREMEN. Mehr als 120 Kinder und junge Erwachsene, die bei der verheerenden Tsunami-Katastrophe in Asien im Dezember 2004 ihre Eltern verloren haben, deren Angehörige sowie andere in Not geratene Menschen haben in der im Herbst 2006 vom Bremer Reeder Niels Stolberg eröffneten „Beluga School for Life“ bereits ein neues Zuhause gefunden. Die Erlöse aus dem Benefizkonzert „Home meets Classic“, das demnächst in der Glocke stattfindet, kommen in vollem Umfang dem beispielhaften Hilfsprojekt im Süden Thailands zugute.

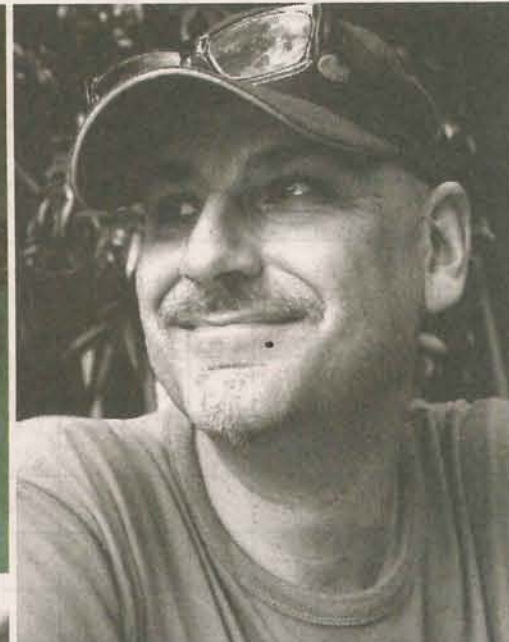
Zu dem Dorf auf dem Grundstück einer ehemaligen Kokosplantage gehören neben festen Wohn- und Unterrichtsgebäuden für die Kinder und Erwachsenen mittlerweile ein Kindergarten, eine Schule, ein Amphitheater für Veranstaltungen und Aufführungen, verschiedene Schulungswerkstätten, Flächen für den Anbau von Obst und Gemüse, ein Informations- und Besucherzentrum sowie seit Kurzem auch ein Gästebereich mit Bungalows, Restaurant und Pool.

Ungewöhnliches Musikprojekt

Bereits im Dezember 2005 kam eine CD mit dem Titel „Home“ heraus: Acht renommierte deutsche Popmusiker hatten zuvor zusammen mit den Waisenkindern der „Beluga School for Life“ das ebenso emotionale wie anspruchsvolle Album aufgenommen. Das Besondere daran war jedoch nicht nur die ungewöhnliche Zusammenarbeit von Musikern und Kindern, das Album wurde zudem direkt vor Ort in einem improvisierten Studio auf dem Schulgelände aufgenommen, um die Kinder nicht aus ihrer gewohnten Umgebung zu reißen. In nur zwölf Tagen gelang es tatsächlich, gemeinsam eine CD zu produzieren, mit deren Verkaufserlösen der weitere Aufbau der „Beluga School for Life“ unterstützt wurde.

Renommierte Pop-Künstler

An der Produktion beteiligten sich neben dem Organisator, Sänger und Doku-Regisseur Kai Wingenfelder („Fury In The Slaughterhouse“), der Produzent Jens Krause, die Sängerinnen Astrid North („Cultured Pearls“) und Maya Saban; am Schlagzeug Stephan Eggert („Selig“), Bassist Stephan Gade („The Land“), Sänger Thomas Hanreich („Vivid“) und an den Keyboards Gunter Papperitz („Soulounge“) sowie Gitarrist Henning Rügenapp („Guano Apes“) – alle verzichteten selbstverständlich auf eine Gage.



Sie haben sich zu einem einzigartigen Crossover-Projekt zusammengetan, um die „Beluga School for Life“ in Thailand zu unterstützen: die Bremer Philharmoniker, Kai Wingenfelder (oben rechts), Astrid North (unten links), Thomas Hanreich (unten Mitte) und Maya Saban (unten links). FOTOS: FR

Auf „Home“ sind zwölf Songs zu hören – eine Mischung aus verschiedenen Pop-Stilrichtungen, zum Teil verwoben mit thailändischen Musikelementen. Nun bekommen die deutsch- und englischsprachigen Songs aus dem Jahr 2005 einen „neuen Anstrich“: Gemeinsam mit den Bremer Philharmonikern haben die beteiligten Künstler die Stücke bearbeitet und eine außergewöhnliche Mischung aus Pop und Klassik entwickelt. Spielerisch verbinden sie die

Musik-Genres und schaffen ganz neue Klangfarben.

Am Mittwoch, 15. Oktober, präsentieren sie das Ergebnis ihrer Zusammenarbeit ab 20 Uhr in der Glocke. Mehr als 60 Musiker stehen bei dem Benefizkonzert auf der Bühne und der UN-Sonderbeauftragte für Sport, Willi Lemke, wird als Schirmherr von „Home meets Classic“ zu den Gästen gehören. Es lohnt sich übrigens durchaus, etwas früher zu kommen: Ein Film über die „Be-

luga School for Life“ wird eine halbe Stunde vor Konzertbeginn im Foyer der Glocke gezeigt. Ein Live-Mitschnitt wird wenige Wochen nach dem Konzert auf DVD erhältlich sein – der Erlös kommt ebenfalls der „Beluga School for Life“ zugute.

Abonnenten erhalten gegen Vorlage der aktiven AboCard beim Ticketkauf im Pressehaus oder in den regionalen Zeitungshäusern Preisvorteile.